teiligung an Bauunternehmungen. Produktionsfähigkeit beider in Betrieb befindl. Ziegeleien zu Gaimersheim ca. 12 000 000 Steine; Produktion 1888—1910 ca. 5—6 000 000 Stück jährl.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung um M. 180 000 im Jahre 1889. Nachdem sich die Unterbilanz im J. 1910 von M. 76 610 auf M. 113 001 erhöht hatte, sollte die G.-V. v. 6./4. 1911 zur Tilg. des Verlustes sowie behufs Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. von M. 400 000 auf M. 40 000 durch Zus.legung der Aktien 20 : 1 beschliessen, doch wurde der Antrag abgelehnt, da zur gleichzeitigen Wiedererhöhung des A.-K. keinerlei Sicherheiten gegeben werden konnten. Der Antrag auf Liquid. der Ges. wurde zurückgezogen.

Hypotheken: M. 315 554 (Stand Ende 1910).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 574 859, Masch. 30 260, Mobil. 18 246, Pferde 552, Ameliorat.-Kto 9250, Kassa 205, Vorräte 40 077, Debit. 30 635, Hypoth. 907, Konsortialkto 1600, Verlust 113 001. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 315 554, Akzepte 5816, Kredit. 81 055, Immobil.-Amort.-Kto 17 169. Sa. M. 819 595.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 76 610, Unk. (Fuhrwesen, Löhne, Kohlen, Steuern, Zs.) 77 454, Abschreib. 4460. — Kredit: Hypoth.-Nachlass 6500, Waren 36 486, Pacht u. Wirtschaft 2537, Verlust 113 001. Sa. M. 158 525.

Dividenden 1888—1910: 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Cp.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Techn. Dir. Max Nussbaum, Ingolstadt; Ed. Drexel.

Aufsichtsrat: Vors. Kgl. Kämmerer Ferd. Freih. von Moreau, Major a. D. Dir. Wilh. Haag, München; Komm.-Rat Carl Lorenz, Rechtsanw. Anton Eichhorn, Otto Lorenz, Ingolstadt.

Vereinigte Neue Münchener Aktien-Ziegelei und Dachziegelwerke A. Zinstag Aktiengesellschaft in München.

Zweigniederlassung u. Sitz der Direktion in Regensburg-Kareth.

Gegründet: 14./6. 1898 als Neue Münchener Aktien-Ziegelei. Firma geändert lt. G.-V. v. 18./7. 1898. Letzte Statutänd. 19./12. 1899, 27./8. bezw. 22./10. 1903, 30./4. 1904 u. 27./4. 1908. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung von gebrannten Baumaterial. u. keram. Erzeugnissen jeder Art. Es wurden ca. 142 Tagwerk Lehmgründe am Bahnhof Aubing übernommen, worauf eine Ziegeleianlage erbaut ist. 1898 wurde die Fabrik für Dachdeckungsmaterialien von A. Zinstag in Regensburg-Kareth erworben. Von dem Aubinger Grundbesitz, der eine gute stille Res. der Ges. bildet, wurden 1902 mehrere Tagwerk zu angemess. Preise verkauft. Die grosse Anlage in Kareth ist 1903/1904 mit den neuesten techn. Einricht. versehen. Der Verlust aus 1902 von M. 45 422 ist durch die unten genannte Kapitaltransaktion getilgt, der Gewinn aus 1903 M. 16 123 wurde auf Masch.-Kto abgeschrieben. Reingewinn für 1904 M. 24 104 vorgetragen. Vom Reingewinn per 1905 M. 69 883 wurden M. 56 220 einem Div.-R.-F. zugeführt.

Kapital: M. 1 300 000 in 132 St.- u. 1168 als solche abgest. Vorz.-Aktien, sämtliche à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6 % Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, sodann bekommen die St.-Aktien 3 % und einen etwaigen Gewinnrest beide Aktienarten zu gleichen Teilen; im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.- vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. A.-K. M. 1 300 000 in St.-Aktien; zur Regelung der finanziellen Verhältnisse der Ges. beschloss die G.-V. v. 27./8. 1903 eine Zuzahl. von M. 400 pro Aktie auszuschreiben (Frist bis 10./10. 1903), wogegen dieselben als Vorz.-Aktien abgestempelt sind. Die Zuzahl. wurde auf 937 Aktien geleistet und sind dadurch abzügl. der gezahlten Zs. M. 369 158 eingegangen: der Betrag fand folgende Verwendung: M. 45 522 zur Tilg. des Fehlbetrags a. 1902, M. 242 499 zu ausserord. Abschreib., M. 16 236 zur Errict. eines Delkr.-Kto, M. 55 000 zur Schaffung eines R.-F., und M. 10 000 zur Errict. eines Disp.-F., M. 125 000 zur Bestreitung der Kosten für Neuanlagen. Die G.-V. v. 11./4. 1907 beschloss: Es ist den Stammaktionären zu gestatten, gegen Zuzahlung von 57½ % = M. 575 innerhalb einer Frist bis 1./9. 1907 die Rechte der Prior.-Aktionäre zu erwerben. Wird in einem Jahre die Vorz.-Div. nicht oder nicht voll bezahlt, so wird mit Rückwirk. für das Geschäftsj. 1906 an, der Fehlbetrag in den folgenden Jahren nachbezahlt, ehe eine Vorz.-Div. für das letztvorangegangene Jahr bezahlt wird. Somit werden diese Vorz.-Aktien v. 1./1. 1908 ab mit den bereits bestehenden Vorz.-Aktien gleichberechtigt. Auf 231 St.-Aktien wurde die Zuzahlung mit M. 132 825 + M. 34 Zs., zus. also M. 132 790 geleistet, welcher Betrag zu Abschreib. Verwendung fand. A.-K. also jetzt wie oben. In der G.-V. v. 8./4. 1911 wurde die Zus.legung der noch vorhandenen 132 St.-Aktien im Verhältnis 12 : 1 abgelehnt.

Anleihe: M. 500 000 in 5 % Oblig. von 1909, Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1912. Sicherheit: Erststellige Hyp. auf den Werken der Ges., aufgenommen zur Ablös. von Hyp. u. zur Vermind. von Kredit. Begeben bis ult. 1910 M. 374 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., etwaige Sonderrückl., vertragsm. Tant., bis 6 % Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, sodann bis 3 % an St.-Aktien, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien. Der A.-R. erhält 10 % Tant. von dem Reingewinn, der nach Ausscheidung von 4 % Div. an das ganze A.-K. verbleibt u. ausserdem jährl. zus. M. 10 000 feste Jahresvergütung.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück Kareth 647 868, Gebäude do. 450 127, Grundstück Aubing 288 114, Gebäude do. 79 633, Masch. 197 337, Utensil. 31 368, Pferde u.